

Stipendien für Karriereberatung

Lüneburgerin hat Verein gegründet

kre Lüneburg. „Wer als Unternehmer über die finanziellen Möglichkeiten verfügt, für den sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass er auch soziale Verantwortung übernimmt.“ Wenige Worte reichen Ragnild Struss, um ihren Wertekanon zu erläutern. Die 32-jährige gebürtige Lüneburgerin ist selbst erfolgreiche Unternehmerin, Gründerin und Geschäftsführerin einer Karriereberatung mit Sitz in Hamburg. Die Diplom-Kauffrau könnte sich also zufrieden zurücklehnen und den beruflichen Erfolg genießen. Doch das will Ragnild Struss nicht.



„Nicht jeder kann sich eine Karriereberatung leisten“, weiß Ragnild Struss. Foto: nh

Besuch in Oedeme

Stattdessen hat sich die Frau mit dem fröhlichen Lachen zum Interview-Termin in Lüneburg verabredet, um ihr neuestes Projekt vorzustellen – den Verein „Step up! Karrierewege“. Ziel des Vereins ist es, RealSchülern und Abiturienten unabhängig von ihrer Herkunft mit Hilfe eines Stipendiums einen optimalen Start in ein erfolgreiches Berufsleben zu ermöglichen.

„Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine optimale Förderung für den weiteren Karriereweg ist“, erläutert Ragnild Struss ihre Motivation und fügt hinzu: „Derzeit fördern wir zwölf Stipendiaten pro Jahr.“ Langfristig sollen es jedoch bis zu 50 Jugendliche pro Jahr werden, die in den Genuss eines Stipendiums kommen sollen.

Am Sonnabend, 4. Februar, wird sich die Lüneburgerin mit ihrem gemeinnützigen Verein „Step up! Karrierewege“ auch auf der 6. Lüneburger Berufs-Informations-Börse vorstellen, die von 10 Uhr bis 15 Uhr im Gymnasium Oedeme stattfindet.

Die Stipendien seien vor allem für die Jugendlichen gedacht, die sich eine professionelle Karriereberatung nicht leisten können. „Die kann nämlich schnell 1500 Euro und mehr kosten“, weiß Ragnild Struss und erinnert freundlich lächelnd an ihr Credo, das selbstverständlich auch für sie selbst gelte: „Wer privilegiert ist, sollte auch bereit sein, soziale

Verantwortung zu übernehmen.“

Was das Stipendium beinhaltet, beschreibt die 32-Jährige so: „Das – je nach Schultyp – auf ein bis zwei Jahre angelegte Programm beinhaltet Begabungs-, Interessens- und Persönlichkeitstests, eine umfassende Studien- und Berufsberatung mit konkreten Empfehlungen, ein Mentoring-Programm und Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen.“ Und: „Zum Stipendium gehören zudem Coaching-Einheiten für ein sicheres Auftreten im Vorstellungsgespräch.“

Verantwortung übernehmen

Um ein Stipendium können sich nach den Worten von Ragnild Struss Jugendliche aus ganz Deutschland bewerben. Eventuell anfallende Reisekosten in die Hansestadt Hamburg sollten da kein Hindernis sein – „die werden ebenfalls im Rahmen des Stipendiums erstattet“, erläutert die Diplom-Kauffrau.

Doch wie kommt man überhaupt an ein solches Stipendium: „Einfach bewerben“, sagt Ragnild Struss, „mit Lebenslauf, Zeugnis und zwei Aufsätzen, in denen deutlich gemacht wird, warum man der richtige Kandidat für das Stipendium ist und was Karriere für einen bedeutet.“

► Mehr Infos zum Verein und den Stipendien gibt es unter ☎ 0 40 / 6 88 79 49 72, per E-Mail unter der Adresse kontakt@step-up-ev.de oder im Internet unter www.step-up-ev.de